

Auferstehung Jesu

Altes Testament

Teilt mit kanaanäischer Umwelt die Vorstellung eines endgültigen „Aus“. Tote kommen in hoffnungsloses Totenreich - die Scheol.

Scheol: Endgültige Trennung vom Leben; auch Gott interessiert sich nicht mehr für die bewußtlosen, vegetierenden „Schatten“.

Erst zur Zeit der **Makkabäerkämpfe**, also um 150 vC, entsteht die Frage, ob auch die Märtyrer das gleiche Los wie die Glaubensfeinde teilen müssen.

Zur Zeit Jesu:

Sadduzäer glauben nicht an die Auferstehung und an ein Leben nach dem Tod, im Gegensatz zu den Pharisäern.

Jesus teilt die Überzeugung der Pharisäer.

Leeres Grab? Erscheinungen!

Leeres Grab ist nicht beweiskräftig; schon früh erkannt!

Vorwurf der „Behörden“, die Jünger hätten Jesus gestohlen.

Glaubensgewißheit beruht auf „Erscheinungen“ - vgl. 1 Kor 15!

Gemeinsames bei den Synoptikern

Mk ältestes Evangelium; liegt dem Mt und dem Lk zugrunde.

- Bei allen sind es Frauen, die am Morgen nach dem Sabbat zum Grab gehen,
- sie finden den Stein vom Grab weg-gewälzt,
- sie erhalten die Botschaft, Jesus sei auferweckt.

Deutende Nachgeschichten!

Evangelien deuten Auferstehung - sekundäre Bildungen späterer ur-christlicher Gemeinden

Erzählungen in damals üblicher literarischer Form, um bestimmte Anliegen der Kirche zum Ausdruck zu bringen:

Glaubensbestätigung - Auferstehung liegt schon 40 Jahre zurück!

Autorisierung der Verkündiger

Auferweckter = histor. Jesus!

Ostererzählungen (Emmaus, Thomas, etc.) sind **symbolische Bildgeschichten** der Auferstehungserfahrung!

Älteste Formel des Urchristentums

Gott, der **Jesus** aus den Toten **erweckt** hat bzw. **Gott** hat **Jesus** aus den Toten **erweckt**.

1Kor 15, 3 Denn vor allem habe ich euch überliefert, **was auch ich empfangen habe:** Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, 4 und ist begraben worden.

Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, 5 und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.

6 Danach erschien er mehr als fünf-hundert Brüdern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben, einige sind entschlafen.

7 Danach erschien er dem Jakobus, dann allen Aposteln. 8 Als letztem von allen erschien er auch mir, dem Unerwarteten, der «Mißgeburt».

Muß **vor dem Jahr 51/52 nC** entstanden sein (Wirken in Korinth, schon damals Auferstehung Kern der Predigt).

In fast allen 27 Schriften des NT wird Auferstehung ausdrücklich bezeugt: zentrale Stellung der Auferstehung! Apostel für den Glauben an die Auferstehung sogar Tod auf sich genommen!

	Mk	Mt	Lk	Joh
Wer geht zum Grab?	Maria aus Magdala und Maria, Mutter des Jakobus und Salome	Maria aus Magdala und andere Maria	Maria aus Magdala, Johanna, Maria, die Mutter des Jakobus und andere Frauen	Maria von Magdala (" wissen nicht, wohin ..."); Petrus und Lieblingsjünger
Wann?	1. Tag der Woche, Sonnenaufgang Stein weggewälzt,	1. Tag der Woche, Morgendämmerung	1. Tag der Woche, in aller Frühe	1. Tag der Woche, noch dunkel
Was sehen sie? (Geschehen)	kein Leichnam im Grab	Erdbeben, Engel kommt, wälzt Stein weg, Wächter fallen zu Boden, kein Leichnam im Grab	Stein weggewälzt, Petrus findet Leinenbinden kein Leichnam im Grab	Stein weggenommen, Leinenbinden und Schweiß-tuch, kein Leichnam im Grab
Wen sehen sie?	1 jungen Mann	1 Engel, Wächter, Jesus	2 Männer	2 Engel, Jesus
Welche Botschaft?	Jesus ist auferstanden (auferweckt) - er geht voraus nach Galiläa	Jesus ist auferstanden (auferweckt) - er geht voraus nach Galiläa	Jesus ist auferstanden (auferweckt)	"Ich gehe hinauf zu meinem Vater"
Wie reagieren sie?	Flucht, Schrecken und Entsetzen, sagen nichts	Furcht und Freude, verkünden es	berichten den Jüngern (Petrus ist verwundert)	Liebingsjünger glaubt, Maria von Magdala verkündet es